geistige, und die mehr sichtbarliche, und da ort der
M. Simon Vogelins frau, als der ächte Bürgerin
Hans Vögelins frau aber Stroh in ort Häuser,
wan der innere Herr Adam, als ein Stroh, unter
Flügeln mehr hatte würde.

DECEMBER.

Den 17. dis ist Hannß Vogt Kilchherr Pflegers
sel ehrlich Töchter mit seinem Knecht Josephia Kün-
tzy mossen; Herr Vogt Ulrich mit seines Bruders Marx
Ulrichs V. Wittfrau: trafen ein ort an in der Wirbel-
stuben gegen Spital, hingingen mit sinde: sy Ulrich
sol es bezahlen über acht jahr. auf Ergötzlichkeit gedachten
sy. Bruder mossen: Antwurt: wie die sy. Bruder-
mossen kein Ehrengesellschaft mehr, sonder die kein anstand
mehr habe: die aber mit recht sie gewandt, daß sie es
ausbleiben vorbehalte habe. sie sich aber die jetzige
da sie es nun sie die jetzige gebrauche habe, sonder
sie es sich wider zu gewinnen. Das sol sie es lange
sye sich Bruder mossen Oberkeit: doch sollt sie der
sy. Ulrich Ergötzlichkeit deine besitze, bis der neue Herr
Obman wurde. welche gemacht habe, da wurde
der Frau Ulrichin ein andere art gebraucht werden: mit
welcher Schätzung die sy. Ulrich Ergötzlichkeit wurden

1653.

JANUARIUS.

Den 22. dis wurde Friedrich von der Hand Kilchherr Pflegers
Wybes Stüble offen temporis-Kilche: und steiff hergebracht,
den Übrige Stroh. ihre mit gelegenheit auch platz hergie-
ruten denen waren M. Jacob Hegglis Hausfrau, N. Lauch.
M. Claus Mans Tochter, die alß einer Gesch in der Kilche
Oberkeit wird. J. Caspar Escher Frau. M. Conrad Vögelins Frau
M. Hans Jacob Leuw der Pfennigers begrub auch einen
gelegenen Stuhl. M. Jacob Spön gers Frau.
Die Frau Catharina Ulrich, mit ihr Töchter und Hußgfraw gehalt.
Der Doctor Diabolis Frau. Der Pfister Kunzlins Töchter
M. Balthasar Hirtzels Frau und Töchter. Herr Felix
Hans Jacob Wirtz Frau und Töchter. M. Lindtners Tochter,
M. Hottingers Frau Hausfrau in neuer Ehren. M. Mans Pfarrers
Tochter: Thomas Pfenningers Töchter. M. Jacob Abegg Tochter

M. Rudolff Barmans Tochter: M. Heinrich Meyers des
Wirtgrauens Töchter: Des Fryg: des Tochter
Jobst Frau des Pfisters. M. Hans Jacob Heidegger Frau,
Durins Hugs Frau. M. Caspar Müllers des Pfisters
Töchter Frau: Herr Jakob Wassers Frau. Joseph Meiss
Wittfrau und Pfeifers Frau und drei Mütter des M. Heinrich Brunners
Pfisters Hausfrau. Tochter Herr Moray Cop.

M. Rudolff Hanmans Tochter. Hans Caspar Ammans-
seilers Bürgerstadt Frau. Verena Zimmermann des Ratsherr Tochter.
M. Wolfgang Forsters des Fuhrmanns Frau ist 28. jahr in der
Ehe hat kein ort. Fr. Elsbeth Heinr. M. Hans Thumysens Frau,
des Expectanten Diebolds Frau. des Herr Pfarrer gestorben Fr.
M. Barmans des Pfisters wägners Töchter. Conrad Barmans
Wittfrau: Esther Nicolai Herr Stadt Schreiber. J. Vogt
Escher. Herr Fürsprech Meralden: Fr. Vögtin Escher
B. Frieder Hübers Frau. M. Henry Ford Wundarzts Tochter, der Mey-
wirthin Tochter: Fr. Morell Forstmeisters. Des Stadt Schrei-
bers Frau. Herr Zunftmeister Heinrich Pfenningers Frau.
Herr Vogt Escher. Cop Hesse Pfarrers Frau, in portu-
galien. H. Procurator Hochfelbergers Fr. M. Thomas Krü-
gers S. Tochter. Herr Hans Hirzbrüche Frau. [illegible]

Die Ehe der neue Kilchherr stuben Herr ging, und diese selbe
[illegible] wurde Ehrbarkeit gleichfalls auch zu berufft. Die anfängliche
Gesellschaft Ordnung Herr Obman Bergers, Herr Zunft-
meister Heinrich, Herr Zunft M. Hirtz, Herr Pfarrer wurde
Den 20. dis Nov. 1653. ist ein Aufstand der Knechten
in der Stuben, so wasserstuben Knaben befohlen zu stutzen, den
Fr. Herren Obman Bergen gegeben: Hans Knüll ab der oberen
Stuben Ehe den wasserstuben Knaben und nimt sy in neben
Stuben Ehe der Herr Kilchherr bis zu abstrafung Herr Hans Heinrichs
der Knaben wasserstuben Knaben zu nehmen, und der Herr jetzt
besitzt, dem gedachten Heinrich zu wider seinen Willen jetzt zu nehmen
nicht der Ehe sicher Ehe beigesetzt wurde.

1654.

sol hinein Herr Obervogt Heinrich Escher dem wachsen,
und M. Meyer dem Hindersässen-macher ist wegen des abge-
storbenen alten Wirtshaus Stuben, da der Meyer angestanden,
bis abgestanden wurde, dass der Meyer also der jüngere
bis zu abstrafung Herr Escher wyche sollte.

Den 14. Merz 1654. erhielt sie ein Knäblein und ein Töchterlein
Herr Andreas Ziegler Frau, und Herr Fürsprech Wirtz
Frau Jahrgezeit Herr Andreas Ziegler gab für, dass sie da und
dem M. Ludwig Deucher P. Frau durch ein Präsent empfangen
dass sie dem Ehrenkleid ein Ducaten gegeben. Herr Fürsprech

Straub.

Baisingen verkaufen das ad meum seines seine Erzh-
schaft p. gl̃ß. Dasselb sein Eheweib die gantz Landschaft
ansprach Gott: trumbens Falls seines Herr Vatters Haus
seinen Straub kein einigen ad
Straub gekauft: Und der andere parthey mit gegenheil ein
andere Red sein Sprache.

Es demnach erschine M. Straubin der gemeldes sein
Ehe Weib und M. Christoph das Hausmanns Haus: sey auf ein
ad Verkauf ungefehrlich an. Da vor Zeit [illegible] verjährt
ad Urkund ein gemeine angedachte Rechtung [illegible] die
klagte sich, das die Obrigkeit: wäre Ihr ein ordnung
Kirche ein gesetzt hatte, wenn sie ad Verkauf des einigen
Kirche als das Ehrer Recht: da nehe Kirche dergleichen
das gedachte M. Löscher.

Rosgarten Hafflatter Baisingen Haus.

Den 22. Aprilis 1654. ist ein Kauf gltz. beut ein Lieben ad,
das ein ehrs. M. Jacob Hafflatter des Rosgartens Haus Pfarr;
die mein G. Herr Jesus erkent das sie Zu beiden Hand Ende
an der Schmidgas denen Leer: Doch das sie Ihre Häuslein
Baisingen Haus so lang stehen mögen, bis gedacht Hafflatter
Kinder erzogen, oder das Haus Pfarrlich wird, da sie es
den Kinde, so Ihr das Haus Schade stehend, oder dem Käufer
das Haus wieder abbrechen soe.

1655.

Wan das Bett wieder kegen Haus.

Maria Hanlin hatte bey ihren Mutter Leichen ein Kirch
Ort in dem gstab bey der Kirchen Pfarr almus stehe: sey sie
Ihr ehe Kal Heinrich Baum, diss malley Schreinermeister Zu
Rauschen, und da Ort mit besitzt, habe Ihr Ehemann ge-
gebe Frau Barbara Dorfmeisterin, M. Caspar Bai-
singers seligen Pfarrer, mit dem gding, so die zeit
das Leit, als wie gedacht Hanlin abgestorben ist, ein
ander Ort überkamen, das sie, gedachte Frau Dorf-
meisterin Ihre der Kinder auf einer gehe solle, so lang
sie Ihr Wittib stande Zu Ihren Fürgenutz. actum
de 23. Novemb. 1655.

1656.

Den 14. Martii 1656. sind vor der Kirchen Pfleger
erschinen M. Heinrich Widerhofer des Rabes in namen
seines geliebten Hausfrauen, sr. Ehren Ehrin, und
Elisabetha Baumannin, M. Jacob Baumans des Hollen-
dein dem Kirchen gleiche Tochter, bekennten ein
Kirchen Ort sr. Verena Bäglin, gedachter sr. Ehrin

[illegible] Ihr Mutter G., da sie die Ehrin Freund, das
sie die billigste an Ihren Mutter G. ord
habe; da aber angezogte Baumann fürgewandt
wegl sie es dißmahlen mit bezahle, so aber Kirch
Ehrenerbe würde, und sie der langen ein ord
von der Kirchen Pfleger Pfarrer Pfarrhof wurden,
ad der Hall gebetten, die Kirch Ehrin Pfarrhof
nach dis Ort Kirchen gehe möchte: dann aber gedachter
M. Widerhofer im namen seiner geliebte Hausfrauen
fürgewandt, ob sie gleichfür Ihr Kauf das Ort mit
selbes besitze wurde, könte es aber nit Ihr Mittgen
Ehrin: so sehe sie ein bürgerlich, denn es sollte auch
bezahle werde, wie es ein Ort, das von altem her den
Ehrin Bürgermeister Ihren Kirch Pfleger
Kirch Pfleger rekent; wie die freie Ehrin
das Ort dis mahl mit selbes besitze werde, und das
Bürgerlich nach mit vorgehen sehe; so sollte es ge-
dachte Baumann dis Jahr, das es die Kirch
Ehrin selbes besitzt, ad so Bürgerlich vorgehen
Ehrin lande, ihnen und alsdan wider abtreten
Ehrin: ist Zu Urkund der sie Kirch Pfleger
lande. actum ut supra.

Den 4. Novemb. 1656. ist vor der Kirch Pfleger
erschinen M. Caspar Baisingers des Hofmeisters und
N. Bosshard des Hafnermeisters, stehend umb ein Kirch
ord an der Kirchen Stul gegen der Kirchen das sie dem
Baisingers Zugehört und dem Bosshard ein andres
Ehrenstul werde, da eins ledig würde.

Es demnach was stehl wegen eines Weibes ord ein
Kirchen Stul gegen der Kirch Pfleger M. Christoph
P. Wittib und Herr Kirchherrn; die Kirchherrn
Zeigte an, das ord were Ihre geschenkter Ehrin, die
andere wende die gerechtsame von Kirch Pfleger
für: wie die Kirchherrn ad Ort des Gemeind, als
wende es das Kirchherrn Zugehörde, das sie
sie das Kirch nimmer, sie wider in die Gemeind
Ehrin würde. mit Kirchherrn: da als den der Kirch
herrn die ad Kirch Mittel ord ad änderung das ordent-
lich Kirch gegeb werde.